

# Bundesblatt

82. Jahrgang.

Bern, den 17. September 1930.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 30 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*  
*Eintrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.*

2612

## Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1931.

(Vom 13. September 1930.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen den Betriebsvoranschlag der Alkoholverwaltung für 1931 vorzulegen.

### I. Einnahmen.

a. Vortrag aus dem Vorjahre . . . . .	Fr.	zur Vermerkung
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	„	8,930,600
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit . . . . .	„	4,881,400
d. Verkauf von Gebinden . . . . .	„	zur Vermerkung
e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Erzeugnissen . . . . .	„	2,760,000
f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben . . . . .	„	170,000
		<u>Fr. 16,742,000</u>

### Bemerkungen:

Zu b. „Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche“.

Wir stellen im Hinblick auf die von uns mit Beschluss vom 7. April 1930 angeordnete Kontingentierung der Trinkspritverkäufe der Alkoholverwaltung den Durchschnitt der Verkäufe der Jahre 1928 und 1929 zuzüglich 20 %, d. h. einen Absatz von 38,200 Meterzentnern ein, und zwar:

Weinsprit . . . . .	2,500 q zu Fr. 245.—	Fr. 612,500
Feinsprit und Kartoffelrohspiritus	35,700 q „ „ 233.—	„ 8,318,100
		<u>Fr. 8,930,600</u>

*Zu c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit.“*

Abgesetzt wurden im Jahreszeitraume vom 1. August 1929 bis 31. Juli 1930:

Brennsprit zu 90 Gew. % . . .	46,290 Meterzentner
Industriesprit zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. % . . .	35,010 „
Vergällungsstoffe für Industriesprit . . .	206 „

Auf den wirklichen Absatz während der ersten 7 Monate dieses Jahres abstellend, glauben wir für 1931 mit einem Absatz an Brennsprit von 46,000 Meterzentnern und einem solchen an Industriesprit von 32,000 Meterzentnern rechnen zu sollen.

Wir stellen ein:

Brennsprit . . . . .	46,000 q zu Fr. 65.—	Fr. 2,990,000
Industriesprit:		
Feinsprit . . . . .	28,000 q „ „ 58.—	„ 1,624,000
Sekundasprit . . . . .	4,000 q „ „ 55.—	„ 220,000
Vergällungsstoffe für Industriesprit . . . . .	180 q „ „ 263.—	„ 47,400
Gesamtsumme	<u>78,180 q zu Fr. 62.44</u>	<u>Fr. 4,881,400</u>

*Zu e. „Monopolgebühren auf Edelbranntweinen usw.“*

Für das Jahr 1930 sind die Bezüge an der Grenze mit Fr. 1,500,000 veranschlagt. Im Hinblick auf die mit unserm Beschluss vom 7. April 1930 vorgenommene Erhöhung der Monopolgebühren nehmen wir für das Jahr 1931 eine Mehreinnahme von Fr. 1,000,000 an und sehen vor:

Bezüge an der Grenze . . . . .	Fr. 2,500,000
Zahlung der Bundeskasse, als Äquivalent, dass die Monopolgebührenerhebung auf Drusen eingeführter Weine nicht an der Grenze stattfinden kann (Bericht an die Bundesversammlung vom 10. Dezember 1923) . . . . .	„ 235,000
	<u>Fr. 2,735,000</u>
Bezüge im Inlande . . . . .	„ 25,000
	<u>Fr. 2,760,000</u>

Zu f. „Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.“

Dieser Posten entzieht sich zuverlässiger Veranschlagung. Wir stellen angesichts der uns zur Verfügung stehenden eigenen Betriebsmittel Fr. 170,000 ein. Mit Hinweis auf die teilweise Selbstversicherung unserer Warenvorräte und die Äufnung eines Versicherungsfonds sollen diesem wie im Jahre 1930 5% Zins gutgeschrieben werden.

## II. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	Fr.	2,774,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen . . . . .	„	5,124,000
c. Beschaffung von Gebinden . . . . .	„	zur Vormerkung
d. Verkehrsfrachten . . . . .	„	582,000
e. Verwaltung . . . . .	„	952,000
f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen . . . . .	„	—
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .	„	20,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw. . . . .	„	344,000
	Fr.	<u>9,796,000</u>

### Bemerkungen:

Zu a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche.“

Wir stellen ein, Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

	92.5 Gew.%	zu Fr.	Fr.
Bezüge im Ausland . . . . .	38,620	48. —	1,853,760
Zuzüglich Trinkspritzzoll Fr. 5.70*) . . . . .	—	—	220,134
Aufwendungen gemäss Art. 2 des A. G. vom 29. Juni 1900 (Kartoffelverwertung, Frachtzuschüsse, Stillstand- und Liquidationsentschädigungen, Überpreis u. a. m.) . . . . .	—	—	700,000
	38,620	71. 83	2,773,894
		Aufrundung	106
			<u>2,774,000</u>

\*) Gemäss unserem Bericht an die Bundesversammlung vom 10. Dezember 1923.

Zu b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit usw.“.

Wir stellen ein, Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

Brennspiritus		q	zu Fr.	Fr.
Bezüge im Inland:	92.5 Gew.-%			
Presshefespiritus . . . . .			zur Vormerkung	
Sulfitspiritus von Attisholz . . . . .	9,500	50. —		475,000
Melassespiritus von Aarberg . . . . .	2,500	50. —		125,000
Bezüge im Ausland . . . . .	33,000	47. —		1,551,000
Zuzüglich Zoll zu Fr. 8. 40 . . . . .	—	—		277,200
Vergällungsstoffe . . . . .	500	100. —		50,000
Aufwendungen gemäss Art. 2 des A. G. vom 29. Juni 1900 (Kartoffelverwertung, Frachtzuschüsse, Stillstand- und Liquidationsentschädigungen, Überpreis u. a. m.) . . . . .	—	—		800,000
	45,500	72. 05		3,278,200
		Abrundung		200
				<u>3,278,000</u>
<b>Industriesprit</b>				
Bezüge im Ausland:				
Feinsprit . . . . .	28,280	48. —		1,357,440
Sekundasprit . . . . .	4,040	47. —		189,880
Zuzüglich Zoll zu Fr. 8. 40 . . . . .	—	—		271,488
Vergällungsstoffe . . . . .	180	150. —		27,000
	32,500	56. 79		1,845,808
		Aufrundung		192
				<u>1,846,000</u>
Zusammen . . . . .				<u>5,124,000</u>

Zu d. „Verkehrsfrachten.“

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf dem Versand der Bestellungen von den Lagerhäusern zu den Bezüglern schätzen wir für die Verkaufsmenge von insgesamt 116,400 q zu Fr. 5. — auf rund . . . . . Fr. 582,000

Zu e. „Verwaltung.“

**Allgemeine Bemerkungen.**

Wie aus der Aufstellung auf S. 367 ersichtlich ist, stehen die für 1931 veranschlagten Aufwendungen zu den wirklichen Auslagen im Jahre 1929 und zu den für 1930 veranschlagten in folgendem Verhältnisse:

	Voranschlag 1931	Voranschlag 1930	Rechnung 1929
	Fr.	Fr.	Fr.
Allgemeine Verwaltung . . .	506,800	409,400	368,956. 17
Lagerverwaltung . . . . .	220,200	223,200	203,707. 19
Zusammen	<u>727,000</u>	<u>632,600</u>	<u>572,663. 36</u>

#### Personalausgaben.

Die Gehälter der Beamten und Angestellten sind nach Massgabe unseres Beschlusses vom 23. Mai 1930 aufgenommen; desgleichen die dem Personal zukommenden Ortszuschläge und Kinderzulagen.

#### Sachausgaben.

Für die Sachausgaben haben wir uns im allgemeinen die Rechnungsergebnisse des letzten Jahres als Grundlage dienen lassen. Im Hinblick auf die durch die Revision der Alkoholgesetzgebung nötig werdenden Arbeiten haben wir für Geschäftsbücher, Formulare und literarische Anschaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten Fr. 25,000 eingesetzt.

### 1. Allgemeine Verwaltung. (Zentralamt)

#### a. Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen und Zulagen für 33 Beamte und Angestellte .	305,770. —
Aushilfpersonal und Neuanstellungen . . . . .	62,000. —
	<u>367,770. —</u>

#### b. Andere Verwaltungskosten.

Reisekosten . . . . .	24,000. —
Hausdienst:	
Zentralamt: 3 Aufräumerinnen nebst Aushilfe . . . . .	8,900. —
Bureauentschädigung an einen Kontrollbeamten . . . . .	100. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten . . . . .	24,133. 90
"    "    45 b    "    "    . . . . .	2,856. 25
"    "    45 c    "    "    . . . . .	15,557. 85
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt .	800. —
Unvorhergesehenes . . . . .	1,882. —
	<u>446,000. —</u>
Übertrag	446,000. —

	Fr.	Fr.
		Übertrag 446,000. —
	<b>Sachausgaben.</b>	Fr.
Beleuchtung, Heizung und Reinigung . . . . .	12,000	
Druck von Berichten . . . . .	14,000	
Geschäftsbücher, Formulare und literarische Anschaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten . . . . .	25,000	
Schreibmaterialien und Chemikalien . . . . .	7,000	
Post-, Telephon- und Telegraphenkosten . . . . .	10,000	
Versicherung: Gebäude, Trocknungsanlagen, usw.	1,200	
Verschiedenes . . . . .	2,150	
		<u>71,350</u>
Ab: Mietzuse . . . . .	10,550	
		<u>60,800. —</u>
		<u>506,800. —</u>

## 2. Lagerverwaltung.

### Eigene Lager.

#### Burgdorf.

##### a. Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen und Zulagen für 4 Beamte . . . . .	28,315. —
Löhne für Aushilfe . . . . .	1,200. —
	<u>29,515. —</u>

##### b. Andere Verwaltungskosten.

Reisekosten . . . . .	200. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten . . . . .	2,007. 25
"  "  45 b  "  " . . . . .	—
"  "  45 c  "  " . . . . .	1,689. 40
Pramien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt . . . . .	500. —
Dienstaltersgeschenke . . . . .	797. 90
Unvorhergesehenes . . . . .	290. 45
	<u>35,000. —</u>
	<u>35,000. —</u>
	Übertrag 35,000. —

	Fr.
Übertrag	35,000. —
<b>Sachausgaben.</b>	<b>Fr.</b>
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	1,400
Einlage in den Fonds für Warenversicherung . . . . .	2,300
Bureaustkosten . . . . .	350
Überfuhrgebühren . . . . .	2,300
Lagerkosten . . . . .	2,200
Heizung . . . . .	600
	<hr/>
	9,150
	<b>Fr.</b>
Ab: Pachtzinse . . . . .	232. 50
Rückerstattungen . . . . .	617. 50
	<hr/>
	850
	<hr/>
	8,300. —
	<hr/>
	43,300. —
	<hr/>

Als Einlage in den Fonds für Warenversicherung werden im gesamten Fr. 11,000. — auf die Lagerhäuser nach Massgabe der in Betracht fallenden Warenvorräte verteilt. Dieser Betrag entspricht dem Unterschied zwischen der heute noch bezahlten Versicherungsprämie und dem früher dafür aufgewendeten Betrage.

### Delsberg.

#### a. Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen und Zulagen für 5 Beamte . . . . .	34,720. —
Löhne für 2 Arbeiter und Aushilfe . . . . .	11,022. —
	<hr/>
	45,742. —

#### b. Andere Verwaltungskosten.

Reisekosten . . . . .	1,500. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten . . . . .	3,159. 95
"  "  45 b "  " . . . . .	83. 35
"  "  45 c "  " . . . . .	2,655. —
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt . . . . .	800. —
Unvorhergesehenes . . . . .	859. 70
	<hr/>
	54,800. —
	<hr/>
Übertrag	54,800. —

	Fr.	Fr.
		Übertrag
		54,800. —
Sachausgaben.	Fr.	
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	2,800	
Einlage in den Fonds für Warenversicherung . .	2,400	
Bureaukosten . . . . .	600	
Überfuhrgebühren . . . . .	5,800	
Lagerkosten . . . . .	4,800	
Heizung . . . . .	600	
		17,000
	Fr.	
Ab: Miet- und Pachtzinse . . . . .	1,115	
Rückerstattungen . . . . .	685	
		1,800
		15,200. —
		<u>70,000. —</u>

### Romanshorn.

#### a. Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen und Zulagen für 6 Beamte . . . . .	35,525. —
Löhne für 1 Arbeiter und Aushilfe . . . . .	7,390. —
	<u>42,915. —</u>

#### b. Andere Verwaltungskosten.

Reisekosten . . . . .	800. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten . . . . .	2,936. 85
"    "    45 b    "    " . . . . .	288. 35
"    "    45 c    "    " . . . . .	2,326. 75
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt .	800. —
Unvorhergesehenes . . . . .	133. 05
	<u>50,200. —</u>
	Übertrag
	50,200. —

	Übertrag	Fr.
	50,200.	---
<b>Sachausgaben.</b>	<b>Fr.</b>	
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	1,400	
Einlage in den Fonds für Warenversicherung . . . . .	4,100	
Bureaukosten . . . . .	600	
Überfuhrgebühren . . . . .	6,000	
Lagerkosten . . . . .	4,300	
Heizung . . . . .	600	
	<u>17,000</u>	
	<b>Fr.</b>	
Ab: Miet- und Pachtzinse . . . . .	2,500	
Rückerstattungen . . . . .	1,700	
	<u>4,200</u>	
		<u>12,800. ---</u>
		<u>63,000. ---</u>

**Mietlager.**

	Aarau.	Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .		11,300
Lager- und Bureaukosten . . . . .		400
Überfuhrgebühren . . . . .		800
Einlage in den Fonds für Warenversicherung . . . . .		800
		<u>13,300</u>
Ab: Rückerstattungen . . . . .		100
		<u>13,200</u>

**Basel,**

	Basel,	Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .		27,000
Lager- und Bureaukosten . . . . .		3,000
Überfuhrgebühren . . . . .		1,300
Einlage in den Fonds für Warenversicherung . . . . .		1,400
		<u>32,700</u>
Ab: Rückerstattungen . . . . .		2,000
		<u>30,700</u>

## Zusammenzug der unter „Lagerverwaltung“ gehörenden Ausgaben.

	Fr.	Fr.
Eigene Lager: Burgdorf . . . . .	43,300	
Delsberg . . . . .	70,000	
Romanshorn . . . . .	63,000	
		<u>176,300</u>
Mietlager: Aarau . . . . .	13,200	
Basel . . . . .	30,700	
		<u>43,900</u>
	Gesamtsumme	<u>220,200</u>

3. Beratungen, Gutachten u. dgl. . . . Fr. 100,000

Der vorgesehene Betrag von Fr. 100,000 soll die aus der Vorbereitung der neuen Alkoholgesetzgebung, insbesondere auch die aus der Durchführung des Bundesbeschlusses betr. die Erhebung über den Bestand der Brennapparate vom 26. Juni 1930 und unseres dazugehörigen Ausführungsbeschlusses vom 18. Juli 1930 erwachsenden Kosten decken.

## 4. Vergütung an Zollverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes: 5 0/0 von Fr. 2,500,000 . . . Fr. 125,000

Aus dem Vorausgegangenen ergibt sich für die Verwaltungskosten folgende Summe:

Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 506,800
Lagerverwaltung . . . . .	„ 220,200
Beratungen, Gutachten usw. . . . .	„ 100,000
Vergütung an Zollverwaltung . . . . .	„ 125,000
	<u>Fr. 952,000</u>

*Zu g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen.“*

Über die Ausfuhrverhältnisse im Jahre 1931 ist ein auch nur einigermaßen zuverlässiges Urteil ausgeschlossen. Wir rechnen, wie im letzten Jahre, mit einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von rund Fr. 20,000.

*Zu h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Reinigungseinrichtungen (in Delsberg), der Kesschwagen, der Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Brennereien u. dgl.“*

Wir schätzen die daherigen Ausgaben wie folgt:

1. Verwaltung- und Chemiegebäude in Bern . . . . .	Fr. 20,000
2. Lagerhaus Burgdorf . . . . .	„ 3,000
3. Lagerhaus und Reinigungsanstalt Delsberg . . . . .	„ 8,000
4. Lagerhaus Romanshorn . . . . .	„ 8,000
5. Lagerhaus Aarau und Basel . . . . .	„ 2,000
6. Einrichtungen in Brennereien . . . . .	„ 2,000
7. Lagerergänzungen . . . . .	„ 300,000
8. Verschiedenes . . . . .	„ 1,000
	<hr/>
	Fr. 344,000

weniger: Rückerstattungen von Spritbezü gern und Brennerei-  
inhabern . . . . .

zur Vormerkung

---

Fr. 344,000

Der für das Zentralamt vorgesehene Kredit ist hauptsächlich für die Instandhaltung des Verwaltungs- und Chemiegebäudes bestimmt. Es handelt sich im wesentlichen um die Ausführung von Verbesserungsarbeiten in den Bureauräumen und im chemischen Laboratorium, sowie um die Vornahme der nötigen Unterhaltarbeiten an den Dächern. Weiter ist die Anschaffung eines neuen Kassen- und Aktenschranke und einer weiteren Rechenmaschine vorgesehen.

Für das Depot Burgdorf ist für die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen, wie im letzten Jahre, ein Kredit von Fr. 3000 eingestellt.

Im Depot Delsberg ist der Kredit von Fr. 8000 bestimmt für das Streichen des grossen Reservoirs, Reinigen der Unterlagehölzer, Unterhalt der Holzzementdächer und der Geleiseanlagen. Dazu kommen die ordentlichen, jährlich wiederkehrenden Aufwendungen.

Für das Depot Romanshorn ist ein Kredit von Fr. 8000 eingestellt. Es handelt sich um den Umbau der drei Laufgewichtswaagen, ferner um eine Erneuerung der Anschlussgeleise, Verbesserung der Kanalisation des Denaturierstoffgebäudes. Der Rest ist für Farben, für Malerarbeiten, bessere Einrichtung der Werkstätte, sowie Reparaturen an Dächern, Anschaffung von Schläuchen, Armaturen, Werkzeugen, Leitern und andern Gebrauchsgegenständen bestimmt.

Der Hauptposten mit Fr. 300,000 fällt auf Lagerergänzungen. Wir setzen diesen Posten ein, in der Annahme, dass das Ausführungsgesetz zum neuen Artikel 65<sup>bis</sup> der Bundesverfassung im Jahre 1931 soweit Gestalt annehmen wird, dass zur Erweiterung der Lagermöglichkeit der Alkoholverwaltung für die Unterbringung des zu übernehmenden Obstbranntweines geschnitten werden kann. Es handelt sich dabei insbesondere um die Anlage von Tanks, welche für die Lagerung von Obstbranntwein geeignet sind.

Für den Unterhalt der Lagereinrichtungen, der Maschinen- und Kesselwagen stellen wir für die beiden Lagerhäuser Aarau und Basel, wie im letzten Jahre, zusammen Fr. 2000 ein.

### III. und IV. Abschluss und Verwendung des Einnahmenüberschusses.

Die Gesamt-Einnahmen betragen . . . . .	Fr. 16,742,000. —
Die Gesamt-Ausgaben . . . . .	„ 9,796,000. —
Daraus ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von . . . . .	Fr. 6,946,000. —
Von diesem Überschuss sollen Fr. 1. 70 auf den Kopf der Bevölkerung (3,886,090 Seelen) an die Kantone zur Verteilung kommen (Voranschlag 1930 Fr. 1. 60). . . . .	Fr. 6,606,353. —
für Mehrbevölkerung gestützt auf die Ende 1930 stattfindende Volkszählung (100,000 Seelen zu Fr. 1. 70) . . . . .	„ 170,000. —
Einlage in den Verlustausgleichsfonds . . . . .	„ 150,000. —
„ „ „ Reservefonds . . . . .	„ zur Vormerkung
und der Restbetrag von . . . . .	„ 19,647. —
als Saldo auf das Jahr 1932 vorgetragen werden.	
Gleich wie oben	Fr. 6,946,000. —

Sollte der Rechnungsabschluss für das Jahr 1931 einen grösseren Einnahmenüberschuss ergeben, als er im Voranschlag angenommen ist, so gedenken wir, auch dem Reservefonds eine entsprechende Einlage zuzuwenden.

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Voranschlage für 1931 (Seiten 366 bis 368 hiernach) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 13. September 1930.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Musy.**

Der Bundeskanzler:

**Kaeslin.**

(Entwurf.)

**Bundesbeschluss**  
betreffend  
**den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung  
für 1931.**

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 13. September 1930,  
beschliesst:

Einziges Artikel.

Der vom Bundesrat vorgelegte Voranschlag über den Betrieb der  
Alkoholverwaltung für das Jahr 1931 wird genehmigt.

---

# Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1931.

Rechnung 1929	Voranschlag 1930	I. Einnahmen.	Voranschlag 1931
Fr.	Fr.		Fr.
155,402. 62	zurVormerkung	a. Vortrag aus dem Vorjahre . . . . .	zur Vormerkung
7,696,052. 73	7,627,000	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . .	8,930,600
5,454,375. 80	4,803,500	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit usw. . . . .	4,881,400
7,652. —	zurVormerkung	d. Verkauf von Gebinden . . . . .	zur Vormerkung
1,663,339. 84	1,500,000	e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl.:	
6,370. 85	—	Bezüge an der Grenze Fr. 2,500,000	
1,657,018. 99	1,500,000	Rückerstattungen . . . . .	—
		————— Fr. 2,500,000	
		Zahlung der Bundeskasse, als Äquivalent, dass die Monopolgebührenerhebung auf Drusen eingeführter Weine nicht an der Grenze stattfinden kann . . . . .	235,000
235,000. —	235,000	Fr. 2,735,000	
1,892,018. 99	1,735,000	f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben . . . . .	170,000
18,901. 33	25,000		
1,910,920. 32	1,760,000		2,760,000
274,135. 35	170,000		
15,498,538. 82	14,360,500		16,742,000

Rechnung 1929 Fr.	Voranschlag 1930 Fr.	II. Ausgaben.	Voranschlag 1931 Fr.
2,075,191. 15	1,963,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	2,774,000
4,981,101. 61	4,602,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen . . . . .	5,124,000
3,871. 50	zur Vormerkung	c. Beschaffung von Gebinden . . . . .	zur Vormerkung
552,158. 10	548,000	d. Verkehrsfrachten . . . . .	582,000
		e. Verwaltung:	
368,956. 17	409,400	1. Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 506,800
203,707. 19	223,200	2. Lagerverwaltung . . . . .	„ 220,200
9,055. 30	10,000	3. Beratungen, Gutachten usw. . . . .	„ 100,000
82,871. 85	75,000	4. Vergütung an Zollverwaltung . . . . .	„ 125,000
			Fr. 952,000
664,390. 51	717,600	ab: Verwaltungsgebühr . . . . .	zur Vormerkung
25	zur Vormerkung		
664,390. 26	717,600		952,000
—	zur Vormerkung	f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen . . . . .	zur Vormerkung
9,957. 15	20,000	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .	20,000
112,671. 80	130,500	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw. . . . .	344,000
			<u>9,796,000</u>
<u>8,399,341. 57</u>	<u>7,981,100</u>		

Rechnung 1929 Fr.	Voranschlag 1930 Fr.	III. Abschluss.		Voranschlag 1931 Fr.
15,498,538. 82	14,360,500. —	Einnahmen . . . . .		16,742,000
8,399,341. 57	7,981,100. —	Ausgaben . . . . .		9,796,000
<u>7,099,197. 25</u>	<u>6,379,400. —</u>	Einnahmenüberschuss . . . . .		<u>6,946,000</u>

#### IV. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

6,606,353. —	6,217,744	Verteilung an die Kantone . . . . .	6,776,353
150,000. —	150,000	Einlage in den Verlustausgleichsfonds . . . . .	150,000
200,000. —	zur Vormerkung	„ „ „ Reservefonds . . . . .	zur Vormerkung
142,844. 25	11,656	Vortrag auf das nächste Jahr . . . . .	19,647
<u>7,099,197. 25</u>	<u>6,379,400. —</u>		<u>6,946,000</u>



## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1931. (Vom 13. September 1930.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1930
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2612
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.09.1930
Date	
Data	
Seite	353-368
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 148

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.